

Freche Antwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 26

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-457987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



LUZERN

HOTEL DU LAC

Nähe Dampfschiff und Bahnhof — Privatbäder
 Restaurant „FLORA“ H. Burkard-Spillmann, Dir.
 früher Europe — Lugano.
 Za 27-3g [25]

St. Gallen Restaurant „Löchlebad“
 Gut bürgerliches Haus
 Prima Küche und Keller / Schönster Garten
 JOS. HAECHLER 722

Wo gehe ich hin
 in Basel?

Zum Römer
 vis-à-vis vom Kuchlin-Theater
H. Haenggi-Stienen
 528 Chef de cuisine.

Hotel CENTRAL, Basel
 bei der Hauptpost — Bevorzugtes Haus für Geschäftsleute
 A. ZANNA, neuer Besitzer. 586

CHUR

Hotel „Steinbock“ Passantenhotel mit jedem
 Komfort eines erstklassigen
 Hauses. Öffentliches Café-Restaurant mit gedeckten Terrassen.
 708

Hotel „Lukmanier“ nächst Bahnhof und Post
 im Zentrum der Stadt.
 TOB. BRÄNGER. 709

Hotel „Stern“ Altrenommiertes Haus. Spezialitäten
 in Küche und Keller. 1707
 Schöne Bündnerstube. Frau TAVERNA.

WIL Hotel „Schöntal“
 Erstes, altrenom. Haus am Platze, empfiehlt
 sich höflich für Hochzeiten, Gesellschaften, Auto,
 Vereinen usw. Anerkannt gute Küche.
 11 Qualitätsweine Tel. 81.
 Der neue Besitzer: JOH. P. BERNHARD. 556

Mädenswil
Hotel Engel Erstes Haus
 am Platze
 gegenüber Schiff und Bahnhof.
 Butterküche / Qualitätsweine.
 Aussichtreiche Gartenterasse,
 renomiert für Hochzeiten und
 Gesellschaftsanlässe / Garage.
 Neuer Besitzer: G. Werren-Imboden 4 [Z. 2253]

Wiener Café Steindl
 Bahnhofstr. 81 ZÜRICH Bahnhofstr. 81
Bestbekannte Wienerküche
 Erstklassiges Pilsnerbier — Gutgepflegte Weine
 Diner 3.20 — Souper 3.70
 — Schattige Terrasse in der I. Etage —

Sowohl beim Wein genießt man wie beim Biere,
 des Nebelspalter's Witz und Satire.

Bierkenner trinken
Salvator-Bier
 im Restaurant
„Franziskaner“
 Stüssihofstatt ZÜRICH 1 Stüssihofstatt

Hotel „Churfürsten“, Ebnat-Kappel
 Gartenwirtschaft beim Bahnhof Telephon 104
 Neu renoviert. Schöne Fremdenzimmer mit Zentralheizung
 Bäder. Sorgfältig geführte Küche. Nur Qualitätsweine.
 Höflich empfiehlt sich (543) Familie Helm-Ruckstuhl.

Mannenbach HOTEL SCHIFF
 dir. am See gelegen. Frohmütige
 Fremdenzimmer. Fisch-Küche.
 Reelle Weine. — Autogarage.
 am Untersee - Tel. 17 Der Bes.: Schelling-Fehr 558

Wil Hotel Schwanen 3 Min. v.
 Bahnhof
 Gute Küche und gepflegte Weine. — Stets
 lebende Bachforellen. Neu renovierte freundl. Zimmer. Neue
 geräumige Autogarage für div. Wagen. Benzintank. Oel. Tel. 15
 Portier am Bahnhof. (ZJ 201) 20 Höflich empfiehlt sich H. Schilling.

Zerstreutes Bedenken
 Der kleine Hans: „Papa,
 kauf mir doch eine
 Trommel.“
 Papa: „Nein, mein
 Kind, das darf nicht sein:
 Du würdest mich zu sehr
 an der Arbeit stören.“
 Hans: „Aber Papa, ich
 verpreche Dir: — ich
 trommle nur, wenn Du
 schläfst.“

Freche Antwort
 Gast: „Kellner, dieses
 Beefsteak ist das reinste
 Leder und dazu haut auch
 das Messer nichts.“
 Kellner: „Gut, dann zie-
 hen Sie das Messer ein-
 fach am Beefsteak ab.“

Unter Geschäftsfreisenden
 „Es gibt kein Geschäft,
 dessen Artikel durch so viele
 Leute pouffiert wird, wie
 es mit dem unstigen der
 Fall ist.“
 „Ja, was verkaufen Sie
 denn?“
 „Kinderwagen.“
 (Aus The Bulletin, Pittsburg)

Der Ausweg
 „Sagen Sie, Frau Wirtin, mein Frauchen wünscht,
 daß niemand etwas davon erfahre, daß wir ein jung-
 verheiratetes Paar sind, das bei Ihnen seine Flieder-
 wochen verbringt.“
 „Sie können darauf zählen, daß niemand etwas
 davon erfährt.“
 Nach einigen Tagen: „Frau Wirtin, ich bemerke,
 daß die Mitgäste ein eigentümliches Verhalten mir und
 meiner Frau gegenüber an den Tag legen. Man weicht
 uns aus, wo man kann und tuschelt zusammen hinter
 unserm Rücken. Hatten Sie doch etwas gesagt von
 unsern Fliederwochen?“
 „Absolut nicht! Im Gegenteil: den Leuten, die
 mich fragten, habe ich gesagt, Sie seien gar nicht
 verheiratet!“

Wo amüsiert man sich?

In Basel:
Kuchlin-Theater
 Künstlerischer Monumentsbau, Sehenswürdigkeit der Stadt
 Basel. — Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspieltheater
 der Schweiz. — Im Café I. Stock täglich nachmittags
Künstler-Konzerte und 5 Uhr Tee. 657
Juni-August Operettenspielzeit

Die getäuschte Motte
 Junge Frau: „Wenn
 dies wirklich eine rein-
 wollene Decke ist, warum
 schreiben Sie sie denn als
 baumwollene an?“
 Verkäufer: „Unter uns
 gesagt: es geschieht, um
 die Motten zu täuschen.“
 (Londoner Mail)

In Zürich:
Corso-Theater
 Größtes und vornehmstes Variété- und Operetten-Theater
 der Schweiz.
 Restaurant I. Ranges. American Bar.
 Täglich abends 8 Uhr
Gastspiele des Wiener Operetten-Ensembles